



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 022/13/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Steinbach	20.02.2013	öffentlich
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	21.02.2013	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	07.03.2013	öffentlich

Sportanlage Dorfhalle Steinbach - Umbau Rasenspielfeld in Kunstrasenplatz

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zum Umbau des Naturrasenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld auf Grundlage der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Plankonzept aus Brackenheim wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:	5610-9594.001				
Haushaltsansatz: Haushaltsrest: Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr: Für Vergaben zur Verfügung: Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe): Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			570.000,-- EUR		EUR		
			----- EUR		EUR		
			----- EUR		EUR		
			570.000,-- EUR		EUR		
			24.669,-- EUR		EUR		
			545.331,-- EUR		EUR		
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
04.02.2013 _____ Datum/Unterschrift		I	II	10	20	60	61
		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Der vorhandene Naturrasenplatz ist im Winter oder bei Nässe nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Um einen geordneten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und weiterhin gute Jugendarbeit leisten zu können, benötigt der SV Steinbach einen Trainingsplatz, der bei jedem Wetter und intensiv bespielbar ist, ohne Schaden zu nehmen. Dies kann nur durch einen Kunstrasen-Belag gewährleistet werden. Bei mehr als 8 Mannschaften pro Spielfeld, erreicht Naturrasen seine Belastungsgrenze.

Derzeit nehmen 14 Mannschaften mit je zweimal wöchentlichem Training am Spielbetrieb teil.

Die Sportplätze der Stadt Backnang sind zu den Trainingszeiten voll ausgelastet, daher besteht keine dauerhafte Ausweichmöglichkeit auf andere Anlagen.

Bauprogramm:

Es soll ein Großspielfeld, 60 x 90 m netto, 64 x 95 m brutto mit wasserdurchlässigem, pulverfülltem Kunstrasen-Belag und darunter liegender elastischer Tragschicht errichtet werden. Die Trainingsbeleuchtung wird erneuert.

Baubeschreibung:

Bei der Anlage handelt es sich um ein bestehendes Rasenspielfeld mit einem Diagonalgefälle von ca. 1,8 m. Um eine optimale, sportliche Nutzbarkeit zu erreichen, muss die Fläche in ein Planungsgefälle gelegt werden, das an den Seitenrändern waagerecht liegt und in der Mitte eine Überhöhung aufweist. Nach dem inzwischen vorliegenden Bodengutachten ist das Baugrundplanum mit Bindemitteln, zur Erhöhung der Tragfähigkeit, zu verbessern.

a) Entwässerung

Die Sportfläche wird über neu in den Baugrund zu verlegende Dränleitungen entwässert, dann weiter in geschlossener Rohrleitung in den Vorfluter (hier Seebach) zugeführt. Es handelt sich dabei um reines, natürliches Niederschlagswasser, welches keine Schadstoffe enthält.

b) Beleuchtung

Die vorhandene Trainingsbeleuchtung entspricht nicht mehr den beleuchtungstechnischen und elektrotechnischen Anforderungen. Sie soll daher komplett neu errichtet werden. Es werden asymmetrische Planflächenstrahler eingesetzt, die eine Immission in die nähere Umgebung auf das technisch mögliche Mindestmaß reduzieren. Die Lichtmasten werden in unmittelbare Nähe des Spielfeldes wie im Plan dargestellt angeordnet, um eine optimale Ausleuchtung der Spielfeldfläche zu erreichen. Die Lichtpunkthöhe der Masten beträgt ca. 16 m.

c) Ausbauweise Sport- und Wegeflächen

Auf das verbesserte Erdplanum wird wasserdurchlässiger Mineralschotter eingebaut,

höhengerecht planiert und verdichtet. Darauf wird eine elastische Tragschicht, wasserdurchlässig, gemäß DIN SPEC 18035-7, eingebaut, welche den geforderten Kraftabbau von ca. 60 -65 % sicherstellt. Anschließend wird der Kunstrasen-Belag mit Polyethylenfaser aufgelegt. Die Polverfüllung erfolgt mit einem rundkörnigen Quarzsand und einem Gummigemisch.

In sportfunktioneller Hinsicht wird somit den Forderungen der DIN SPEC 18035-7 entsprochen.

Die vorhandene Weitsprunganlage wird zur besseren Einordnung des Spielfeldes entfernt. Eine Weitsprunggrube wird an die Laufbahn angebaut, so dass der Anlauf über die Laufbahn erfolgen kann.

Wegeflächen und der Zufahrtsweg zum Spielfeld werden mit Betonpflaster befestigt. Die Tragschichten bestehen aus Mineralschotter und Splitt.

d) Einfriedung

„An den beiden Torausseiten des Spielfeldes sind 6,00 m hohe Ballfangzäune über die Strafraumlänge vorgesehen. Auf der südlichen Spielfeldlängsseite (talseits) wird ebenso ein Ballfangzaun in 4,00 m Höhe vorgesehen, wegen den Querspielfeldern der Jugend sowie zum Schutz des vorhandenen Spielplatzes.

Durchführung der Baumaßnahme:

Mit der Planung und Bauleitung wurde das Ingenieurbüro Plankonzept aus Brackenheim beauftragt.

„Plankonzept“ ist ein auf Sportanlagenbau spezialisiertes und in diesem Bereich sehr erfahrenes Landschaftsarchitekturbüro.

Die Planung erfolgt in enger Absprache mit dem SV Steinbach.

Die Öffentliche Ausschreibung ist im März vorgesehen. Die Vergabe der Bauausführung soll, nach Vorberatung im Ortschaftsrat am 06.05.2013, am 16.05.2013 durch den Gemeinderat erfolgen.

Die Bauausführung wird ca. 12 Wochen benötigen: Baubeginn ist Anfang Juni und die Fertigstellung der Anlage Ende August vorgesehen.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2013 sind auf HHSt. 5610-9594.001 570.000 € netto für die Baumaßnahme eingestellt.

Der Sportplatz wird steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Die Nutzung erfolgt ausschließlich durch Backnanger Vereine, denen die Nutzungsstunden in Rechnung gestellt werden.

Das Finanzamt erstattet die in den Baukosten enthaltene Umsatzsteuer als Vorsteuer zurück, daher sind nur die Nettokosten der Baumaßnahme im Haushalt veranschlagt.

Sitzungsvorlage Nr.:

022/13/GR

Seite:

4